Schwerbau Blöcke K/L/M, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Kohlenbunker
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Frimmersdorf II: Schwerbau Blöcke K/L/M, Ansicht von Südosten; Foto: 22.03.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:
Der Schwerbau für die drei in der fünften Ausbaustufe des Kraftwerks Frimmersdorf II errichteten 150-MW-Blöcke K, L und M entstand in den Jahren 1960 bis 1962.

Baubeschreibung:
Im Schwerbau K/L/M sind zum einen die Bekohlungsbühne mit den Reversierbändern und die darunter angeordneten Kesselbunker untergebracht. In den zwischen den Blöcken K und L gelegenen Teil des Schwerbaus wird von Westen eine Bandbrücke eingeführt, über die die aus den Tagebauen geförderte, im Grabenbunker 2 zwischengespeicherte und über die Eisenausscheidung 2 und die Brecherei 2 sowie die verbindenden Bandbrücken herangeführte Kohle den Reversierbändern auf der im Schwerbau untergebrachten Bekohlungsbühne aufgegeben wurde. Mittels der Reversierbänder wurde die Kohle auf die einzelnen Stahlbeton-Kesselbunker der Blöcke K, L, und M, später auch N und O, sowie notfalls rückwärts auch der Blöcke J bis E verteilt, von wo aus sie den Schlagradmühlen der einzelnen Kessel aufgegeben wurde. Weitere Anlagenteile im Schwerbau sind (von oben nach unten): die Speisewasserbehälter mit Entgasern und Kühlwasserhochbehältern, die Kesselspeisepumpen, die Leitstände und die HD-Vorwärmer.

Datierung:

- Baubeginn: 01.10.1960 (Block K)
- Baubeginn: 20.10.1960 (Block L)
- Baubeginn: 01.02.1961 (Block M)

- Inbetriebnahme: 01.05.1962 (Block K)
- Inbetriebnahme: 01.06.1962 (Block L)
- Inbetriebnahme: 15.10.1962 (Block M)
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 03.2012 (Block K)
- Ende der Nutzung: 31.12.2012 (Blöcke L, M)

Literatur:

- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräfelfing 1966
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft Essen. Betriebsverwaltung Frimmersdorf (Hrsg.): Kraftwerk Frimmersdorf, o.O 1970
- Buschmann, Walter / Gilson, Norbert / Rinn, Barbara: Braunkohlenbergbau im Rheinland (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes). Worms 2008

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20302032

Schwerbau Blöcke K/L/M, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Kohlenbunker
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 03 22,93 N: 6° 34 43,72 O / 51,05637°N: 6,57881°O
Koordinate UTM: 32.330.322,66 m: 5.658.882,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.625,40 m: 5.658.076,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schwerbau Blöcke K/L/M, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302032 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz